

Einige Informationen zu meiner Person: Dr. Hans – Dieter Bottke

Ich wuchs in einer Mannesmann – Arbeitersiedlung in Ratingen bei Düsseldorf auf. Nach dem Abitur absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei einem mittelständischen Industriebetrieb in Düsseldorf. Danach studierte ich an den Universitäten Duisburg, Frankfurt am Main und Mainz die Fächer Geschichte, Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Politik. Nach dem Magisterabschluss promovierte ich zu dem althistorischen wie ökonomischen Thema ‚Römische Mietshäuser‘ und beschäftigte mich dabei mit den im antiken Rom anzutreffenden Wohnverhältnissen und deren bautechnischen sowie ökonomischen Ursachen.

Aufgrund dieses von Beginn an interdisziplinär angelegten Studiums konnte ich die Vorzüge der damit verbundenen Erweiterung des eigenen intellektuellen Horizontes erkennen, obwohl der Arbeitsaufwand doch erheblich war, weil beispielsweise das Erlernen des Altgriechischen viel Zeit und Disziplin erforderte oder aber die mathematischen Grundlagen für das Verständnis ökonomischer Modelle erst einmal erarbeitet sein wollten.

Da ich mein Studium selbst finanzieren musste, weil mein Vater bereits zwei Jahre vor meinem Abitur verstorben war und ich nicht auf das staatliche Bafög zurückgreifen wollte, machte ich mich schon zu Beginn des Studiums selbständig und gründete mit zwei Kommilitonen eine kleine Baufirma. Doch nach einiger Zeit kam ich zu dem Ergebnis, dass das Studium, so wie ich es mir vorstellte, mit der Firma nicht sinnvoll zu vereinbaren war, so dass ich sie meinen Gesellschaftern überließ und mich voll und ganz der Universität widmen konnte, da ich nun über genügend finanzielle Mittel verfügte.

Während des Promotionsstudiums (1994 – 1999) arbeitete ich allerdings zwischen 1995 und 1998 zeitweise als Privatdozent bei einer in Koblenz ansässigen Personalentwicklungsfirma, sowohl um meine Rücklagen nicht ganz aufzubrauchen, aber auch damit ich mehr über den Bereich der Erwachsenenbildung in Erfahrung bringen konnte. Gleichzeitig gründete ich mit einem ehemaligen Kommilitonen Ende 1996 in Mainz ein privates Lehrinstitut – die Schülerförderung Rhein-Main –, welches ich von 1999 bis Ende 2012 alleine führte.

Nunmehr konzentriere ich mich auf meinen Vertrieb für elektronische Bücher, den ich im Herbst 2009 eröffnet habe und auf welchem zurzeit zehn von mir verfasste Titel zum Thema ‚Bildung‘ käuflich zu erwerben sind. Einige E-Bücher dienen auch als Lehrbücher an Hochschulen. Neben diesen Büchern biete ich Schulungen und Beratungen in vielen Fachbereichen für Schulen und Unternehmen an. Außerdem habe ich im Auftrag der Industrie- und Handelskammer (IHK) Seminare für Auszubildende konzeptioniert und führe sie teilweise auch selbst bei namhaften Unternehmen wie Michelin oder KHS durch. Die IHK sponsert sowohl diese Seminare als auch meine Bücher als Lehrmittel dieser Seminare. Informationen zu meinen E-Büchern finden Sie auf dieser Seite unter dem Punkt ‚E-Buchvertrieb‘.

Seit November 2007 bin ich ehrenamtlich im ‚Verein Deutsche Sprache e.V. (VDS)‘ für die Region mit der Postleitzahl 55... im Regionalvorstand tätig. Mehrmals organisierte ich den Buchstabierwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des VDS steht und im Großen Ratsaal des Mainzer Rathauses durchgeführt worden ist.

Zudem organisiere ich seit 2013 den Mathematik-Wettbewerb des Landkreises Bad Kreuznach zusammen mit der Industrie- und Handelskammer sowie den Wirtschaftsjuvenen. Schließlich betreue ich ebenfalls ehrenamtlich schon seit vielen Jahren Arbeitsgemeinschaften mit Schülern und teilweise auch Studenten zu Themenbereichen wie ‚Politik /Wirtschaft‘, ‚Deutsche Sprache‘, ‚Geschichte‘ sowie ‚Philosophie‘.